

Gemeinsam im Leben – von gelebter Phase F lernen

Wie können Menschen mit schweren erworbenen Hirnschädigungen nicht nur gut versorgt werden, sondern **wirklich leben, teilhaben und sich weiterentwickeln**?

Diese Frage beschäftigt uns auch deshalb intensiv, weil wir ein eigenes Projekt initiieren möchten. Bevor wir jedoch neue Strukturen planen, wollen wir von den Erfahrungen derjenigen lernen, die solche Wege bereits seit vielen Jahren praktisch gehen.



#01 | Karl-Eugen Siegel
Im Gespräch mit

TABEA & WOLFGANG BUDWEG

**„Pflege ist Handwerk.
Aber wir wollen Leben gestalten.“**

 **SHV - FORUM GEHIRN e.V.**
Landesverband Baden - Württemberg

ERFAHRUNGEN NUTZEN . ZUKUNFT GESTALTEN.

Unser erster Austausch führte uns deshalb zu **Wolfgang und Tabea Budweg** von „Gemeinsam im Leben“. Die Einrichtung in Baden-Württemberg zeigt, dass Phase F weit mehr bedeuten kann als Pflege und medizinische Versorgung.

Wolfgang Budweg brachte seine Haltung im Gespräch mit einem einfachen Satz auf den Punkt:

„Pflege ist Handwerk. Wir wollen aber Leben gestalten.“

Dazu gehören Förderung und Mobilisation ebenso wie Kommunikation, Gemeinschaft, Teilhabe und ein Alltag, der

nicht von der Behinderung bestimmt wird. Besonders eindrücklich war deshalb auch die Aussage eines Bewohners, als seine Wohnform als Pflegeheim bezeichnet wurde:

„Nein, hier bin ich zu Hause.“

Genau diese Unterscheidung ist für unsere weiteren Überlegungen wichtig. Wir möchten nicht einfach eine weitere Versorgungseinrichtung schaffen. Wir wollen herausfinden, **wie ein Lebensort entstehen kann, der notwendige Pflege und Fachlichkeit mit Normalität, Förderung, Gemeinschaft und echter Teilhabe verbindet.**

Das Gespräch mit Wolfgang und Tabea Budweg war dafür ein wichtiger erster Baustein. Weitere Gespräche mit Menschen, die unterschiedliche Modelle entwickelt und über Jahre praktische Erfahrungen gesammelt haben, werden folgen. Wir möchten erfahren, was funktioniert, wo Schwierigkeiten liegen und welche Fehler andere bereits gemacht haben – damit wir diese Erfahrungen für die Entwicklung unseres eigenen Projekts nutzen können.

Einen **ausführlichen Bericht über unser Gespräch mit Tabea und Wolfgang Budweg und die Situation der Phase F** veröffentlichen wir in unserer Mitgliederzeitschrift **dialog**.